

Das Beste aus 25 Jahren

- Der Deutsche Fassadenpreis blickt anlässlich seiner 25. Auslobung auf besonders wegweisende Gestaltungen zurück.
- Unter den Gewinnern eines 1. Preises der gesamten Wettbewerbsgeschichte hat die Jury 16 Jubiläumspreisträger ermittelt.
- Sie werden zusammen mit den aktuellen Gewinnern am 24. Oktober 2016 bei einer festlichen Gala im GOP Theater Münster ausgezeichnet.

Münster, 30.11.2016: Markant entworfen und erstklassig ausgeführt sind sie alle. Und sie haben eine weitere Qualität: Sie loteten die Grenzen für eine architekturbezogene farbige Gestaltung jeweils auf ganz eigene Art neu aus. Die Jury des Deutschen Fassadenpreises würdigt 16 Jubiläumspreisträgerobjekte aus ganz Deutschland aus 25 Jahren Wettbewerbsgeschichte.

Was ist das Beste aus 25 Jahren? Das unabhängige Preisgericht des von Brillux ausgerichteten Deutschen Fassadenpreises beantwortete diese Frage im Juni 2016 für die gestaltete Gebäudehülle mit sichtbarer Entscheidungsfreude. Schließlich standen ausschließlich hochkarätige Kandidaten zur Wahl. Unter allen Objekten, die seit der ersten Auslobung des Wettbewerb im Jahr 1991 einen ersten Preis gewonnen hatten, ermittelten die 12 Juroren aus Architektur, Farbdesign, Handwerk und Fachpresse 16 besonders richtungsweisende Arbeiten.

Darunter ist die Gestaltung eines Einfamilienhauses, das als eines der ersten die neue technische Möglichkeit nutzte, sehr dunkle Farbtöne auf der Fassade einzusetzen. Darunter sind ungegliederte, voluminöse Industriehallen, die vormachen, dass auch vermeintlich ungestaltbare Gebäudehüllen mit dem richtigen Farbkonzept zu extrem eleganten Blickfängen werden können. Darunter sind WDVS-Fassaden, bei denen sich die dämmende Funktion mit einer sehenswerten Ausformung des Gebäudeprofils durch die Dämmelemente und ihre farbige Akzentuierung verbindet – ein Novum, das sich erst seit rund fünf Jahren durchzusetzen beginnt.

Presseinformation

Die 16 Jubiläumspreisträger kommen aus allen Objektkategorien. Neben Wohn- und Geschäftshäusern, Industrie- und Gewerbebauten und Öffentlichen Gebäuden wurden auch die Besten in den Sparten Historische Gebäude und Stilfeassaden sowie WDVS-Fassaden prämiert. Die Jury gab jedem Jubiläumsgewinner einen kurzen Titel, der die jeweilige farbgestalterische Besonderheit auf den Punkt bringt.

Alle preisgekrönten Fassadengestaltungen des Wettbewerbsjahres 2016 unter www.fassadenpreis.de

2.951 Zeichen mit Leerzeichen

Presseinformation

Ansprechpartner für die Presse:

Brillux GmbH & Co. KG

Weseler Straße 401
48163 Münster
Fax: +49 251 7188-439

<http://www.brillux.de>

Johanna Westermeier

Tel.: +49 251 7188-242
j.westermeier@brillux.de

Bildmaterial:

Bildmotiv:



Bildunter- schrift:

Die Jury des Deutschen Fassadenpreises bei der Kür der Jubiläumspreisträger: Gesucht wurden die besten Gestaltungen aus 25 Jahren Wettbewerbsgeschichte, die sich rückblickend als Meilensteine erwiesen haben.

Infokasten:

25 Jahre Deutscher Fassadenpreis: Rückblick

Bildmotive



1991

Bildunterschriften:

1991

Erstmals wird der Deutsche Fassadenpreis verliehen. Es gewinnt eine historische Fassade aus Bayern. Insgesamt ist die Nachwendezeit jedoch stark vom Bauboom geprägt.

Einreichungen: 54 Arbeiten
Preisgeld: 20.000 DM
Preisträger: 13 Objekte

1999

Der Wettbewerb wird erweitert. Ab sofort können auch Architekten und Planer teilnehmen.

Bisher konnten dies nur Mitglieder des „Clubs der Fassaden-Experten“, des Vorläufers des heutigen Brillux Kunden-Clubs.

Einreichungen: 230 Arbeiten
Preisgeld: 35.500 DM
Preisträger: 14 Objekte



2007

2007

Das „Schokohaus“ in Rastede bei Oldenburg sorgt für Furore. Die Weiterentwicklung von Fassadenfarben eröffnet neue, auch dunklere Gestaltungsspielräume.

Einreichungen: 357 Arbeiten
Preisgeld: 17.000 Euro
Preisträger: 9 Objekte



2008

2008

Es werden Kategorien eingeführt: für Wohn- und Geschäftshäuser, öffentliche Gebäude, historische Gebäude und Stiffassaden sowie für Industrie- und Gewerbebauten.

Einreichungen: 315 Arbeiten
Preisgeld: 17.400 Euro
Preisträger: 13 Objekte



2010

2010

Da sich energieeffizientes Bauen und Sanieren zum Megatrend entwickelt hat, wird erstmals auch in der Kategorie „Energie effiziente Fassaden-dämmung“ prämiert.

Einreichungen: 275 Arbeiten
Preisgeld: 19.150 Euro
Preisträger: 14 Objekte



2014

2014

Der Österreichische Fassadenpreis wird erstmalig ausgeschrieben. Zu diesem Preis werden insgesamt 32 Objekte eingereicht und davon zwei Einreichungen prämiert.

Einreichungen: 362 Arbeiten
Preisgeld: 23.255 Euro
Preisträger: 20 Objekte

Die Jubiläumspreisträger 2016

Diese Objekte hat die Jury gern wiedergesehen – und ihre prägendste Gestaltungsfacette kurz betitelt:



Kategorie Wohn-und Geschäftshäuser
Koppelweg 47, 26180 Rastede
(Deutscher Fassadenpreis 2006/07)

„Schokomonolith“

Architekturbüro:
gruppeomp architekten,
26180 Rastede
Ausführender Malerbetrieb:
Team für Malerarbeiten GmbH,
26135 Oldenburg

	<p>„Grauer Mantel, rot gefüttert“</p> <p>Architekturbüro: Florian Krieger – Architektur + Städtebau, 64293 Darmstadt</p> <p>Ausführender Malerbetrieb: B. Heiter GmbH, 73432 Aalen</p> <p>Beteiligt: NPS Bauprojektmanagement GmbH, 89073 Ulm</p>
<p>Kategorie Wohn- und Geschäftshäuser Edison-Allee 16, 89231 Neu-Ulm (Deutscher Fassadenpreis 2012)</p>	<p>„Scharf geschnitten, plastisch verputzt“</p> <p>Architekturbüro: H. Gies Architekten, 55120 Mainz</p> <p>Ausführender Malerbetrieb: Reinhardt GmbH, 55545 Bad Kreuznach</p>
	<p>Kategorie Wohn- und Geschäftshäuser Scharnhorststraße 32, 55120 Mainz (Deutscher Fassadenpreis 2015)</p>

Presseinformation



Kategorie Öffentliche Gebäude
Haus der Jugend, Krieterstraße 11,
21109 Hamburg
(Deutscher Fassadenpreis 2011)

„Farbe als soziales Projekt“

Architekturbüro:

Kersten & Klopp Architekten BDA,
12161 Berlin

Ausführender Malerbetrieb:

Axel Stiboy GmbH Malereibetrieb,
22525 Hamburg



Kategorie Öffentliche Gebäude
Schule, Brandenburgische Straße 51, 10707 Berlin
(Deutscher Fassadenpreis 2014)

„Baumasse in Himmelfarben weggestrichen“

Architekturbüro:

ZOOMARCHITEKTEN GmbH, 10119
Berlin

Ausführung:

IHB Ingenieur Hoch Bau Potsdam
GmbH,
14482 Potsdam



Kategorie Öffentliche Gebäude
Schule, Neusser Straße 605, 50737 Köln
(Deutscher Fassadenpreis 2016)


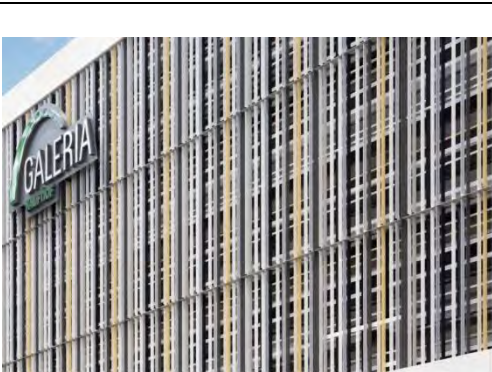
„Das Prinzip Henne und Ei“

Architekturbüro:

dorn architekten bda, 50678 Köln

Ausführender Malerbetrieb:

Heidecke Malerwerkstätten, 50998
Köln

	<p>„Rhythmus der Farbe“</p> <p>Architekturbüro: Bolles + Wilson GmbH & Co. KG, 48155 Münster</p> <p>Ausführender Malerbetrieb: Wortmann Malerbetrieb, 31683 Obernkirchen</p>
<p>Kategorie Industrie- und Gewerbebauten Wienburgstraße 173, 48147 Münster (Deutscher Fassadenpreis 2010)</p>	<p>„Farbig vernetzt“</p> <p>Architekturbüro: a.ml und partner, 90429 Nürnberg</p> <p>Ausführender Malerbetrieb: Stiegler GmbH, 91126 Schwabach</p>
	<p>„Optische Interferenz“</p> <p>Architekturbüro: ALAS Alarcon Linde Architects, 10179 Berlin</p> <p>Ausführender Malerbetrieb: Gebrüder Hörner GmbH, 73525 Schwäbisch Gmünd</p> <p>Beteiligt: bosch + partner Architekten, 73037 Göppingen Brillux Farbstudio Reutlingen</p>
<p>Kategorie Industrie- und Gewerbebauten Nürnberger Straße 30, 91052 Erlangen (Deutscher Fassadenpreis 2015)</p>	<p>Kategorie Industrie- und Gewerbebauten Möbel Rieger, Aalen/Göppingen, Daimlerstraße 9, 73431 Aalen (Deutscher Fassadenpreis 2016)</p>

	<p>„Farbe als künstlerisch-kollektives Projekt“</p> <p>Entwurf: BBS T2 Design und visuelle Kommunikation, 67059 Ludwigshafen, Christian Deutsch</p> <p>Ausführung: Strauß & Hillegaart GmbH, 03044 Cottbus</p>
<p>Förderpreis für künstlerische und designbetonte Arbeiten: Müllheizkraftwerk, Lagerplatzweg, 67059 Ludwigshafen (Deutscher Fassadenpreis 2015)</p>	<p>„Farbe als Lebensretter“</p> <p>Entwurf und Ausführung: Maik Köhler Malermeister, 38678 Clausthal-Zellerfeld</p>
	<p>„Vornehme Zurückhaltung“</p> <p>Architekturbüro: Jenner & Schulz Architekten, 15230 Frankfurt/Oder</p> <p>Ausführender Malerbetrieb: Stadt BAU Sanierungsgesellschaft mbH, 15234 Frankfurt/Oder</p> <p>Beteiligt: Schra & Thieme GbR Malerbetrieb, 15234 Frankfurt/Oder Historische Fassaden Weber & Schulze GmbH, 15890 Eisenhüttenstadt</p>
<p>Kategorie Historische Gebäude und Stilfassaden Buntenböckerstraße 3, 38678 Clausthal-Zellerfeld (Deutscher Fassadenpreis 2009)</p>	
<p>Kategorie Historische Gebäude und Stilfassaden Halbe Stadt 6, 15230 Frankfurt/Oder (Deutscher Fassadenpreis 2010)</p>	

 <p>Kategorie Historische Gebäude und Stifassaden Obere Neckarstr. 1, 69117 Heidelberg (Deutscher Fassadenpreis 2013)</p>	<p>„Farbstarker Auftritt im Stadtbild“</p> <p>Ausführender Malerbetrieb: Malerbetrieb Christian u. Stefan Meisel GdbR, 69221 Dossenheim</p> <p>Bauherr: Prof. Dr. Hans-Peter Meinzer, 69117 Heidelberg</p>
 <p>Kategorie Historische Gebäude und Stifassaden Dorfstraße 1, 33739 Bielefeld (Deutscher Fassadenpreis 2016)</p>	<p>„Farbe erweitert gedacht“</p> <p>Architekturbüro: brewittarchitektur BDA, 33615 Bielefeld</p> <p>Ausführender Malerbetrieb: Nattkemper & Brummel GmbH, 33613 Bielefeld</p>
 <p>Kategorie WDVS-Fassaden Oberaltenallee 72, 22081 Hamburg (Deutscher Fassadenpreis 2010)</p>	<p>„Energetische Aufladung“</p> <p>Architekturbüro: KBNK Architekten GmbH, 22765 Hamburg</p> <p>Ausführender Malerbetrieb Goldammer & Martens GmbH, 22047 Hamburg</p> <p>Bauherr: Baugenossenschaft Fluwog-Nordmark eG, 22415 Hamburg</p>



Kategorie WDVS-Fassaden
Schenefelder Holt 135, 22589 Hamburg
(Deutscher Fassadenpreis 2012)

„Neuer Maßstab“

Architekturbüro:

nps tchoban voss | Architektur und
Städtebau, 22299 Hamburg

Bauherr:

Bauverein der Elbgemeinden eG,
22589 Hamburg

Alle Fotos stehen zum Download für Sie bereit unter
<https://bxc.brillux.de/web/index.php/s/etlkxSuhERNLra5>